



Unter der Leitung von Gemeindevorsteher, Bezirksevangelist Christian Littek, versammelten sich viele Gläubige am Sonntagvormittag, den 30. Juni 2024, in der Neupostolischen Kirche in Kaiserslautern zum Gottesdienst mit Heiliger Taufe.

Bibelwort zum Gottesdienst

Die Predigt basierte auf 1. Thessalonicher 4,14: "Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott auch die, die da entschlafen sind, durch Jesus mit ihm führen." Diese Worte verdeutlichten die Hoffnung auf die Auferstehung mit Jesus Christus.

Kern der Predigt

Bezirksevangelist Littek hob die Bedeutung der Auferstehung hervor. Jesus starb und erstand für alle, Lebende und Tote. Auch jene, die vor seiner Wiederkunft sterben, haben die Möglichkeit, zur Brautgemeinde zu gehören. Der Glaube an Jesus und der Empfang der Sakramente öffnen den Weg zur Auferstehung. Als erster erhielt Jesus einen Auferstehungsleib, und wer ihm nachfolgt und die Sakramente im Glauben empfängt, wird ebenfalls Auferstehung erleben. Gemeinde-Evangelist Armin Borger, Vorsteher der Gemeinde Kusel, ergänzte die Predigt.

Heilige Wassertaufe

Ein besonderer Moment war die Heilige Wassertaufe von Jona Borger, dem sieben Wochen alten Kind von Caroline und Oliver Borger. Diese Zeremonie markierte den Beginn eines Lebens in der Nachfolge Jesu. Vorbereitend dazu erklang das Chorlied „Ich hab dich je und je geliebt“ (Chorbuch Nr. 333).

Bibelwort zur Taufe

Das Bibelwort aus Jeremia 15,19 unterstrich die Taufhandlung: "Wenn du dich zu mir hältst, so will ich mich zu dir halten... Und wenn du recht redest und nicht leichtfertig, so sollst du mein

Mund sein." Der Gemeindevorsteher bat die Eltern auf, Jona in der christlichen Lehre zu erziehen. Der kleine Jona werde so in die Kirche Christi eingefügt.

Gemeinsame Hoffnung

Der Gottesdienst bot Trost und Zuversicht, betonte die Bedeutung des Glaubens und verband die Gemeinde durch die gemeinsame Hoffnung auf die Auferstehung.

30. Juni 2024

Text: Redaktion

Fotos: C. Huke

